

## 6.2 Lesetechniken

Unterschiedliche Leseanlässe erfordern unterschiedliche Lesetechniken und -strategien. In diesem Buch soll es nicht darum gehen, solche Techniken ausführlich zu zeigen, sondern vor allem, auf diese hinzuweisen. Denn die beste Literaturrecherche nützt wenig, wenn die anschließenden Schritte stümperhaft sind.

Lesen kann man z. B. um

- zu lernen,
- zu diskutieren,
- sich in ein Thema einzuarbeiten,
- etwas verstehen zu wollen,
- zu schreiben,
- etwas vorzutragen,
- zu genießen,
- ...

(vgl. Kruse 2015, S. 21ff)

Für fast alle diese Leseanlässe (außer dem reinen Genuss) müssen Sie beispielsweise in der Lage sein, die einem Text oder einem Thema zugrunde liegende **Struktur** zu erkennen und anschließend sinnvoll zu gliedern. Die Gliederung eines Buches oder Artikels kann Ihnen dabei helfen, diese Struktur zu verstehen.

Wenn Sie für eine Prüfung lernen, bekommt das **Memorieren** einen besonderen Stellenwert. Alleine hierfür gibt es zahlreiche Hilfen und Techniken sowie spezielle, lohnende Literatur, deren Lektüre sich bereits zu Studienbeginn empfiehlt. Das Buch „Viel Stoff schnell gelernt“ (Lehner 2015) beispielsweise zeigt, wie Sie sich optimal auf Prüfungen vorbereiten können. Auch das „Lernen zu lernen“ (Metzig und Schuster 2006) kann Ihnen hier wichtige Impuls geben.

Das Lesen für Diskussionen soll vor allem **Argumente und Belege** zusammentragen helfen, welche Ihren Standpunkt untermauern sollen. Für eine Belegsuche müssen Sie beispielsweise nur passende Auszüge aus einem Text finden und ggf. die Argumentationslinien verstehen.

Wenn Sie sich in ein Thema einarbeiten möchten, lohnt zunächst die besondere Berücksichtigung von **Überblick** bietenden Werken, wie Handbüchern, Lehrbüchern oder Enzyklopädien. Auch die grobe Sichtung von Inhaltsverzeichnissen, Abstracts und Einleitungen steht vor einer gründlichen und ausführlichen Leseart. Texte können zum Teil überflogen und nach brauchbaren Stellen abgesucht werden.

Um gefundene Textstellen auch später in einer schriftlichen Arbeit verwenden zu können, lohnt es von Anfang an, diese zu **dokumentieren** bzw. aufzuschreiben. Literaturverwaltungsprogramme wie Citavi (☞ Kapitel 7.3) machen Ihnen dies besonders leicht. Dafür lohnt es sich dann auch, Textstellen zu **exzerpieren**, d. h. herauszuschreiben oder zu kopieren.

Steht das **Verstehen** im Vordergrund, können Ihnen Strukturierungshilfen wie MindMaps oder Fachlandkarten weiterhelfen. Hier geht Qualität natürlich vor Quantität und manchmal muss man sich hierfür eine Extra-Portion Zeit zum Nachdenken nehmen.

Verschiedene Lesetechniken werden in dem Buch „Fachtexte lesen, verstehen, wiedergeben“ (Lange 2013) sehr gut in Verbindung mit ihrem jeweiligen Einsatzzweck beschrieben. Unterschieden werden dort:

- Überfliegendes, orientierendes Lesen,
- sichtendes, scannendes aber gezieltes Lesen,
- gründliches Lesen,
- selektives Lesen,
- analysierendes Lesen und
- komplexe Lesemethoden.

Zu letzteren zählt beispielsweise die Methode „PQ4R“, welche den gesamten Prozess einer Textbearbeitung unterstützt und Verstehen und Behalten systematisch fördert. Die einzelnen Buchstaben stehen für **P**review, **Q**uestion, **R**ead, **R**eflect, **R**ecite und **R**eview:

1. Preview: Verschaffen Sie sich einen Überblick über den Text,
2. Question: Formulieren Sie eigene Fragen, welche Sie mit Hilfe des Textes beantworten möchten,
3. Read: Lesen und dabei die Antworten suchen,

4. Reflect: Über das Gelesene nachdenken und dieses möglichst mit Ihrem Vorwissen und dem Thema verbinden,
5. Recite: Das Gelesene wiedergeben und die Fragen (schriftlich) beantworten,
6. Review: Den Text zusammenfassen, resümieren und die wichtigsten Gesichtspunkte erinnern.

Schließlich könnte man hier den Bogen noch bis zum Wissenschaftlichen Schreiben weiterspannen, doch würde dies den Rahmen eines Buches über die Literaturrecherche sprengen. Eine gute Anlaufstelle hierfür ist beispielsweise das Schreibzentrum am ZfbK der JLU.

Weitere Informationen	Webadresse	QR-Code
Schreibzentrum am ZfbK	<a href="http://www.unigiessen.de/cms/fbz/zentren/zfbk/afk/schreibzentrum">http://www.unigiessen.de/cms/fbz/zentren/zfbk/afk/schreibzentrum</a>	